

## Germany / Deutschland

Submitted by Dr. Ann Kerstin Meuleman – Präsidentin

### National board members

- Präsidentin – Dr. Ann Kersting-Meuleman – Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
- Vize-Präsidentin – Cortina Wuthe, Stadtbibliothek – Berlin-Zehlendorf/ Ingeborg Dewitz-Bibliothek
- Sekretär – Paul Tillmann Haas – Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg
- Schatzmeisterin – Anne Fiebig – Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

### Board meetings held during the year

Der Vorstand hielt von Juli 2020 bis Juni 2021 neun Videokonferenzen ab.

### Annual branch meetings

Vom 15. bis 18. September 2020 trafen wir uns zur nationalen Jahrestagung in Bonn mit rund 70 Teilnehmenden im Beethoven-Haus Bonn. Da die Corona-Pandemie zu Einschränkungen für größere Veranstaltungen führte, die sich in Art und Umfang alle 3-4 Wochen änderten, war die Vorbereitung dieser Tagung eine besondere Herausforderung. Ohne die uneigennützig Unterstützung durch die Kolleginnen des Beethoven-Hauses und des dem Hause verbundenen Veranstaltungstechnikers wäre die nach mehreren Umplanungen hybrid stattfindende Jahrestagung nicht möglich gewesen. Auch von den Kolleginnen des Robert Schumann-Hauses der Stadtbibliothek Bonn und der Universitäts- und Landesbibliothek kam in diesen unsicheren Zeiten zuverlässige Unterstützung. Weitere rund 70 Kolleg\*innen nahmen digital an der Tagung teil. Wir waren über die gute Resonanz erfreut und beschlossen, das hybride Format auch in Zukunft weiterzuführen, damit auch Personen aus weit vom Tagungsort entfernten Bibliotheken teilnehmen können und überdies in manchen Institutionen die Teilnahme aufgrund wegfallender Fahrtzeiten und Reisekosten mehreren Mitarbeitenden genehmigt werden kann.

Unsere Mitgliederversammlung fand am Freitag, den 18.09.2020, statt. Eine Podiumsdiskussion wurde gemeinsam mit der Gesellschaft für Musikforschung geplant und durchgeführt, die eigentlich zur selben Zeit in Bonn hätte tagen wollen, dies wegen der Corona-Beschränkungen aber nicht konnte. Die Hybridveranstaltung war eine annehmbare Lösung.

### Branch membership figures

Die deutsche IAML-Ländergruppe hat derzeit 212 Mitglieder (159 institutionelle und 55 persönliche, Stand: Mai 2021).

### Branch constitutional matters

In unserer Ländergruppe gibt es vier Arbeitsgruppen, die den „professional branches“ auf der internationalen Ebene entsprechen, sowie zwei Kommissionen. Jede Arbeitsgruppe und Kommission organisiert eine dreistündige Sitzung während der IAML Deutschland-Jahrestagung.

### Branch activities

IAML Deutschland präsentiert erstmals seine Kooperationspartner auf der neuen Website mit einer eigenen Registerkarte.

RISM wird durch regelmäßige Arbeit der deutschen RISM-Arbeitsgruppen in Dresden und München sowie Zuarbeit durch weitere Institutionen mit Titellieferungen und Links zu Digitalisaten ergänzt.

Seit Oktober 2017 ist Jürgen Diet Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrates und nimmt regelmäßig an dessen Sitzungen teil. Weitere IAML-Mitglieder wirken in den Bundesfachausschüssen mit.

Die enge Zusammenarbeit mit den Landesmusikräten in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Berlin wurde fortgesetzt. IAML Deutschland brachte sich aktiv mit einem Schreiben an den Bibliotheksverband NRW für die Erstellung eines Kulturgesetzbuches NRW und hier explizit für die Aufnahme eines eigenen Paragraphen „Musikbibliotheken“ ein.

Der Landesmusikrat Berlin hat im Januar 2021 die Aktion „Wir.Sind.Kultur. – Wir brauchen ein Kulturfördergesetz für Berlin“ auf den Weg gebracht. IAML Deutschland unterstützt diese Aktion mit seiner Logopräsenz und der Mitarbeit in der AG Bibliotheken.

Im monatlichen Newsletter des Landesmusikrates Berlin koordiniert und liefert Susanne Hein (Zentral- und Landesbibliothek Berlin) Berichtswertes in der Rubrik „Nachrichten aus den Mitgliedsverbänden“. Zudem verfasst sie in jedem Newsletter Musik-Buchempfehlungen aktueller Neuerscheinungen.

Die Weiterentwicklung des Fachinformationsdienstes Musikwissenschaft – musiconn wird begleitet vom FID-Beirat. Die IAML Ländergruppe Deutschland wird in diesem Gremium seit 2018 von Paul Haas vertreten, der am 15. und 16. März 2021 am Beiratstreffen teilgenommen hat. In diesem Rahmen wurden der Stand der Arbeitspakete des Projekts sowie die in der 4. Förderphase beabsichtigten Weiterentwicklungen beraten.

Im Herbst 2020 begann die Förderung des Konsortiums nationale Forschungsdaten Infrastruktur for CULTURE (nFdI4culture). IAML Deutschland hat sich im Rahmen der Antragsstellung bereits im Jahr 2019 in einem Letter of commitment zu der Beteiligung im Projekt als participant bereit erklärt, um insbesondere in der Entwicklung von nachhaltigen operativen Services einen Beitrag zu leisten und die Interessen der Community miteinzubringen. Paul Haas wurde vom Vorstand als Vertreter in das Culture Steering Board des Konsortiums berufen und soll dort gemeinsam mit Prof. Dr. Reifenscheid-Ronnisch (ICOM Deutschland) die GLAM-Communities vertreten. Er nahm im Februar und April 2021 an Sitzungen des Culture Steering Boards teil.

Die Präsidentin nahm am 16.10.20 an der Generalversammlung des Deutschen Musikrats teil.

### **Branch projects**

Für Auftritte und Präsentationen auf Bibliothekartagen, Messen und internationalen Tagungen wurden einige Werbeatikeln in Auftrag gegeben. Das Roll-up hatte seinen ersten Einsatz bereits bei der Jahrestagung in Bonn. Dazu kamen Schreibblöcke und Kugelschreiber.

Auf Anregung des Archivars der IAML wurden erste Aufträge zur nationalen IAML-Geschichtsschreibung vergeben. Petra Wagenknecht verfasste einen Beitrag über die Entwicklung der AG Musikhochschulbibliotheken und der AV-Kommission für die Zeit von 1989 bis 2020, in der auch das Zusammenwachsen der west- und ostdeutschen IAML-Zweige nach der Wiedervereinigung Deutschlands zur Sprache kommt.

### **Branch publications**

Die deutsche IAML-Ländergruppe gibt die Zeitschrift „[Forum Musikbibliothek](#)“ heraus, die dreimal jährlich im ortus-Musikverlag erscheint. Mit einer moving wall von 12 Monaten werden alle Ausgaben ab dem Jahrgang 2012 neben der gedruckten Ausgabe auch online frei zugänglich bereitgestellt. Mit beteiligt sind die österreichische und die schweizerische Ländergruppe.

Im Spätherbst 2020 fand ein Wechsel der Schriftleitung statt: Jürgen Diet und Claudia Niebel übergaben ihr Amt Susanne Hein und Jonas Lamik, die sich mit großem Elan und frischen Ideen ihrer neuen Aufgabe widmen. Auch das Amt des Redakteurs wurde in neue Hände übergeben. Auf Dr. Felix Loy folgte im März 2021 Dr. Joachim Lüttke.

### **Branch website**

Wir arbeiteten weiter an der Gestaltung eines Flyers und an der Gestaltung [einer neuen Website](#). Die Website ging kurz nach der Tagung am 02. Dezember 2020 online.

Sie hat nun ein moderneres Design mit ansprechenden Bildern und ist auch für mobile Endgeräte geeignet. An dieser Stelle sei Anne Fiebig und Cortina Wuthe für den großen Einsatz für der inhaltlichen Aspekte gedankt, die mit Unterstützung der Agentur „Waldmann – Büro für Gestaltung“ umgesetzt wurde. Sehr

wertvoll war auch die weitere Unterstützung durch den bisherigen Webmaster Burkard Rosenberger. Im Namen des Vorstandes schrieb Cortina Wuthe einen Artikel über den Relaunch der IAML Deutschland-Website in „Forum Musikbibliothek“ 1/2021.

### **Branch educational activity**

Schulungsveranstaltungen werden im Rahmen der Jahrestagungen angeboten, im September 2020 waren dies eine Einführung in Projektmanagement und eine Einführung in die Katalogisierung mit Muscat (RISM).

### **RILM and RISM contributions**

Die Mitglieder der IAML-Deutschland unterstützen die deutschen Arbeitsgruppen des RISM (individuell oder im Rahmen von drittmittelgeförderten Projekten.) Im Fachreferat Musikwissenschaftliche Dokumentation des Staatlichen Instituts für Musikforschung wird die Bibliographie des Musikschrifttums mit dem deutschen Beitrag zu den RILM Abstracts of Music Literature betreut.

### **Fontes Artis Musicae**

Jg. 67, Heft 4

Das Bilderlexikon der deutschen Schellack- Schallplatten (The German Record Label Book) by Rainer E. Lotz with Michael Gunrem and Stephan Puille (review), Ruprecht Langer, pp. 378-381

• DOI: 10.1353/fam.2020.0042

